– Kopie –

Dotternhausen, 16. Juli 2021

An das

Regierungspräsidium Tübingen

Aktenzeichen 51-11

Konrad Adenauer Str. 20

72072 Tübingen

Einschreiben mit

Rückschein

Az. **51-11 / 0532.3 ZAK 016-00 Immi Änd.genehmig. ...**

Sehr geehrter Herr Brimo,

sehr geehrten Damen und Herren,

hiermit nehme ich meinen Widerspruch in o.g. Sache zurück.

Mit freu[illegible]ßen

Anmerkung: Diese Rücknahme meines Widerspruchs mache ich natürlich nicht aus Überzeugung. Ich mache dies nur wegen des unglaublich und ungeheuerlich aufgebauten Kostendrucks seitens des RP TÜ!

Ich fühle mich als durch und durch in der Mitte der Gesellschaft verhafteter demokratischer Bürger in diesem Land verraten durch permanente scheinbar vorrangige Interessen eines Multi-nationalen (ausländischen) Groß-Konzerns gegenüber den vitalen Interessen der eigenen Bevölkerung (Zerstörung der Landschaft wie LSGe und NSGe, massive Luftverschmutzung und Gefährdung der Bevölkerung durch die ungehemmte Zulassung von Müll- und Sondermüll-verbrennung bei gleichzeitiger, teilweiser Heraufsetzung der gesetzlich zulässigen Grenzwerte durch Ausnahmegenehmigungen durch das RP TÜ!).

Und noch **auf ein Wort an den Herrn Regierungspräsidenten**:

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident Tappeser,

Sie sind als Regierungspräsident Diener des Volkes und der Bevölkerung in Ihrem Regierungsbezirk. Nicht umgekehrt!

Die hiesige Bevölkerung vertraut darauf, dass Sie sie schützen.

Warum machen Sie das nicht beim **Schutz unserer Heimat** auf unserem Plettenberg? Und warum machen Sie das nicht beim **Schutz der Gesundheit der Bevölkerung** bei der immensen Luftverschmutzung durch die fast ungehemmte Erlaubnis bei der Müll- und Sondermüllverbrennung in einem normalen Zement(kraft)werk – ohne dabei gleichzeitig HOLCIM die bestmögliche Filtertechnik vorzuschreiben!

Wo bleibt das Einschreiten Ihrer Behörde (und auch des LRA BL) beim Lärmschutz (Seilbahnbetrieb und immense Zunahme des Schwerlastverkehrs durch Anlieferungs- und Auslieferungsverkehrs).

Wir Bürger im ganzen Zollernalbkreis fühlen uns einfach 'im Stich' gelassen von Ihnen und den anderen Verantwortichen; ganz egal ob Politiker/Innen oder Behördenchefs.

Herr Tappeser,

genau so wird der Glaube in unsere großartige Demokratie zerstört!

Was ist wertvoller für unsere Gesellschaft und deren Zukunft? Sind es großzügige Spenden und sonstige Vorteile von Groß-Konzernen an manche – nämlich ganz bestimmte - politische Parteien, welche gerade an den Schalthebeln der Macht sind? Oder ist es '**das Vertrauen der Bevölkerung**' in das Funktionieren unseres Rechtsstaates und der öffentlichen Verwaltung?

Groß-Konzerne spenden (in der Regel) nicht an politische Parteien, um unsere Demokratie zu stärken und zu erhalten. Sondern genau das Gegenteil ist m.E. der Fall!

Wissen Sie eigentlich, das HOLCIM durch Gewinnabführungsvertag seit 2004 100 % seines riesigen jährlichen Gewinns in seine Deutschland-GmbH nach Hamburg abführt und bei uns im ZAK durch die dann spätere GewSt-Zerlegung nur noch ein Bruchteil der eigentlich hier fälligen jährlichen GewSt-Zahlungen (u. GewSt-Umlagen!) für die Infra-Struktur im ZAK ankommt?!

Die jährlich dem Gemeinwesen so entgangene GewSt dürfte nach vorsichtigen Schätzungsberechnungen (anhand der öffentlich zugänglichen Handelsbilanzen von HOLCIM GmbH) bei mindestens ca. rd. 1,2 – 1,5 Millionen EUR jährlich liegen!

Mit diesen in ganz Deutschland so 'elegant' eingesparten Steuerzahlungen füllt HOLCIM dann seine „Kriegskasse" in der 'HOLCIM Deutschland GmbH' in Hamburg und kauft dann (m.E.) mit diesem Geld und diesem Wettbewerbervorteil vor anderen inländischen bzw. heimischen Firmen in ganz Deutschland und Europa Zement- u. Betonwerke, Kieswerke und alles andere was an Bodenschätzen sonst noch zu haben ist, auf
(Anmerkung: So wie ganz aktuell im ZAK die "Teufel-Werke" in Straßberg).

Die Kosten für den Aufbau und den Erhalt der hier im ZAK für den reibungslosen Betrieb des Zement- und Müllverbrennungswerks notwendigen Infra-Strukturmassnahmen zahlt also nicht HOLCIM selbst über die entsprechende GewSt, sondern paradoxerweise die Bürger dieser Region (und in Ihrem Regierungsbezirk!) durch ihre Abgaben und Gebühren mit.

Wenn HOLCIM dem Herrn Landrat Pauli im ZAK zum Bau des künftigen neuen Zentralklinikums eine 'Spende' von 200.000 EUR in Aussicht stellt (lt. hiesiger Lokalpresse), dann hat das nichts mit einer wohltätigen, großherzigen Spende für die Allgemeinheit zu tun. Es ist nach Überzeugung vieler aufmerksamer Bürger ganz einfach der vorweggenommene finanzielle Einsatz von HOLCIM um das Rennen für den späteren Zuschlag bei der Zement- und Betonlieferung für diese kommende Großbaustelle. Kritische Stimmen gehen dabei auch davon aus, dass die o.g. Spende bereits auch schon bei HOLCIM im späteren Lieferpreis „eingepreist" sein wird. Das alles sieht der 'wache' Bürger und macht sich dabei so seine Gedanken.

Herr Regierungspäsident Tappeser, setzen Sie sich bitte endlich zum Wohle und der Gesundheit der Ihnen anvertrauten Bevölkerung ein (Anm.: es ist die Bevölkerung in Ihrem Regierungsbezirk)!

So wie auch in Ihrem Amtseid (analog u. sinngemäß des Art. 56 GG) einmal feierlich von Ihnen beschworen:

„ ... , Schaden von ihm" (dem Volk) „wenden, ..." !

Mit freundlichen Grüßen

_____